

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2012

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge

Die Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der vertraglich angeschlossenen Arbeitgeber sowie

für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Die Selbständigerwerbenden können sich im Rahmen der BVG-Vorschriften der Vorsorgekasse ihres Personals anschliessen.

1. Zahlen aus der Jahresrechnung 2012

(Zahlen gerundet)

Bestände	31.12.2012	31.12.2011
Anzahl Vorsorgekassen	16 115	16 087
Aktive Versicherte	104 393	102 955
Rentenbezüger	16 597	16 247

Bilanz	2012 in Mio. CHF	2011 in Mio. CHF
Aktiven		
Vermögensanlagen	560.0	497.4
Direkte und kollektive Anlagen der Vorsorgekassen	17.6	17.4
Guthaben bei der Basler Leben AG	505.9	444.0
Darlehensforderung gegenüber Vorsorgekassen	0.8	0.8
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern	35.7	35.2
Andere Forderungen	0.1	0.1
Total Aktiven	560.1	497.5
Passiven		
Verbindlichkeiten der Vorsorgekassen	262.6	169.2
Verbindlichkeiten der Sammelstiftung	3.3	3.2
Andere Verbindlichkeiten	62.2	100.8
Arbeitgeber-Beitragsreserven	144.8	131.8
Wertschwankungsreserven der Vorsorgekassen	0.4	0.4
Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen	86.8	92.1
Unterdeckung Vorsorgekassen	0.0	0.0
Stiftungskapital*	0.0	0.0
Total Passiven	560.1	497.5

* Effektiver Betrag: CHF 2000.–

Betriebsrechnung	2012 in Mio. CHF	2011 in Mio. CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	896.0	878.1
Beiträge Arbeitnehmer	371.6	358.3
Beiträge Arbeitgeber	418.1	406.2
Andere Einlagen, Zuschüsse usw.	106.3	113.6
Eintrittsleistungen und Übernahmen	794.0	984.0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1 690.0	1 862.1
Reglementarische Leistungen	-347.7	-323.4
Rentenzahlungen	-165.1	-159.0
Prämienbefreiungen	-33.9	-33.9
Kapitalleistungen	-148.7	-130.5
Austrittsleistungen und Übertragungen	-990.4	-955.0
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-1 338.1	-1 278.4
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-15.8	-22.9
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1 339.0	1 272.7
Versicherungsaufwand	-1 685.4	-1 839.3
Versicherungsprämien	-845.7	-814.1
Einmaleinlagen	- 821.4	-1 020.6
Beiträge an Sicherheitsfonds/Verwendung Überschussanteile	-18.3	-4.6
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-10.3	-5.8
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1.6	-0.3
Sonstiger Ertrag/Sonstiger Aufwand (netto)	0.8	0.5
Verwaltungsaufwand (exkl. Kostenprämie)	-0.8	-0.5
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	-8.7	-6.1
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven der Vorsorgekassen	0.0	0.0
Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen	8.7	6.1
Ertragsüberschuss Sammelstiftung	0.0	0.0

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt wie im Vorjahr nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26.

2. Zusätzliche Informationen aus dem Anhang

(Zahlen gerundet)

Paritätisch zusammengesetzter Stiftungsrat/Sekretär des Stiftungsrates

Daniel Müller, Efringen-Kirchen (D) (Präsident ab 01.01.2013)	Arbeitgebervertreter
Ernst Röthlisberger, Kölliken (Vizepräsident ab 01.01.2013, Präsident bis 31.12.2012)	Arbeitnehmervertreter
Peter Hänggi, Nunningen (Vizepräsident bis 31.12.2012)	Arbeitgebervertreter
Claudia Rechsteiner-Bürki, Trogen	Arbeitgebervertreterin
Martin Bärtschi, Reinach (ab 01.01.2013)	Arbeitgebervertreter
Loredana Vuilleumier-Magri, Etagnières (ab 01.01.2013)	Arbeitnehmervertreterin
Pietro Vanetti, Losone	Arbeitnehmervertreter
Alois Villiger, Rain	Arbeitnehmervertreter
Walter Steiner, Bern	Sekretär des Stiftungsrates

Alle Stiftungsräte sind für eine Amtsdauer bis 31.12.2016 gewählt.

Experte, Kontrollstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Roland Tschudin, Bubendorf
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Aufsichtsbehörde	BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Basel

Vorsorgepläne

Im Rahmen der beruflichen Vorsorge stellt die Basler Leben AG zur Absicherung der Risiken Alter, Tod und Invalidität eine umfangreiche Produktpalette zur Verfügung. Diese umfasst die drei Vorsorgelinien Prevo, Classic und Special.

Deckungskapital/Summe der Altersguthaben/BVG-Zinssatz/Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2012 in Mio. CHF	31.12.2011 in Mio. CHF
Deckungskapital der Aktiven	7 313.6	7 035.8
davon Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	4 452.4	4 319.4
davon überobligatorisches Altersguthaben	2 861.2	2 716.4
Deckungskapital der Rentenbezüger	2 649.6	2 533.6
Total Deckungskapital	9 963.2	9 569.4
BVG-Zinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1,50%	2,00%

Der Deckungsgrad der Sammelstiftung beträgt konstant 100%, der Deckungsgrad der einzelnen Vorsorgekassen beträgt je nach Höhe der Freien Mittel mindestens 100%.

3. Angaben aus der Betriebsrechnung der Basler Leben AG für Kollektiv-Leben Schweiz

(Zahlen gerundet)

Rechnungslegungsstandard, statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG hat gemäss Schweizer Rechnungslegung einen statutarischen Abschluss erstellt. Er umfasst das gesamte Kollektiv-Leben-Geschäft in der Schweiz. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschuss-

zuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Bâloise Holding AG. Der statutarische Abschluss unterscheidet sich damit in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Bâloise Group gemäss IFRS-Abschluss am 19. März 2013 veröffentlicht wurden.

Die gesamten Ergebnisse aus Kollektiv-Leben Schweiz	2012 in Mio. CHF	2011 in Mio. CHF
Ergebnis aus Sparprozess	114	24
Ergebnis aus Risikoprozess	114	131
Ergebnis aus Kostenprozess	-5	-8
Veränderung technischer Rückstellungen	-107	-97
Zuweisung Überschussfonds	-70	-40
Ergebnis Betriebsrechnung	46	32

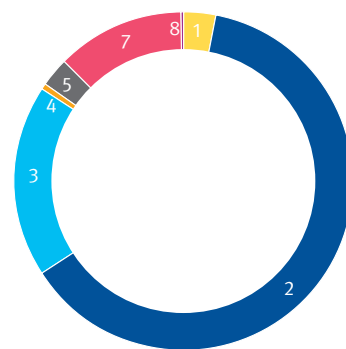
Mindestquote im Kollektiv-Leben-Geschäft Schweiz

Per Gesetz gehören mindestens 90% der Bruttoerträge den Versicherungsnehmern und maximal 10% den Versicherungsunternehmen.

	2012 in Mio. CHF	2011 in Mio. CHF
Bruttoergebnis, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	100,0% 540	100,0% 476
Leistungen zu Gunsten Versicherungsnehmer, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	94,3% 509	98,2% 467

Anlageportefeuille der Vorsorgegelder aus der beruflichen Vorsorge bei der Basler

	in %	in 1000 CHF
1. Flüssige Mittel und Festgelder	3,15	453 420
2. Festverzinsliche	62,81	9 031 709
3. Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	18,38	2 643 148
4. Aktien und Anteile an Anlagefonds	0,61	87 403
5. Private Equity und Hedge Funds	2,79	401 274
6. Anlagen in Beteiligungen und verbundene Unternehmen	0,00	0
7. Immobilien	12,06	1 734 425
8. Sonstige Kapitalanlagen	0,20	27 900
	100%	14 379 279



Quelle: Geschäftsbericht der Bâloise-Sammelstiftung 2012

Gesamttotal: 14 379 Mio. CHF (Buchwert Kapitalanlagen Ende 2012)

Basler Leben AG
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel

Kundenservice 00800 24 800 800
Fax +41 58 285 90 73
kundenservice@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer. Seit 150 Jahren.

www.baloise.ch